

Finnlandaustausch Januar'26

Nach einer ergebnisreichen Reise kamen wir sonntags in Helsinki an. Dort warteten bereits unsere Gastfamilien auf uns, damit wir nach Lahti fahren konnten.

Nachdem wir einen Tag Zeit hatten, um unsere Familien besser kennenzulernen, wurden wir gleich am Montag in das finnische Schulsystem eingeführt und haben eine Tour durch die hochmoderne Schule Gaudia bekommen.

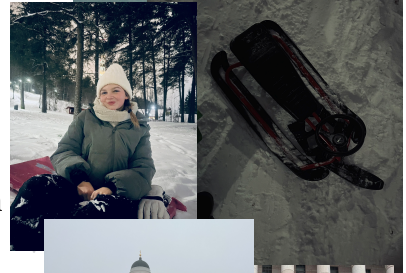


Gleich am Abend bin ich dann gemeinsam mit meiner Gastfamilie auf den zugefrorenen See von Lahti gegangen. Das war schön. Der See heißt übersetzt so etwas wie „Wasser-See“ wurde mir erklärt.



Nach einigen Schultagen, in denen wir viel unterschiedlichen Englischunterricht und auch Deutsch(!) hatten, trafen wir uns zum Pulkamäkki, dem finnischen Schlittenfahren.

Am Wochenende ging es in die Hauptstadt Helsinki. Dort erkundeten wir die älteren und auch moderneren Viertel. Mir fiel direkt auf, dass die Architektur so an das kalte Wetter angepasst ist, das immer nur sehr kurze, bis gar keine Strecken draußen zurückgelegt werden müssen.



Die zweite Woche verlief deutlich entspannter. Mir wurde erst da wirklich bewusst, wie viel entspannter die Lehrer-Schüler Beziehungen waren und wie viel lockerer die Schule als unsere war. Es war erfrischend, ein ganz neues Schulsystem so richtig kennenzulernen.



In den letzten Tagen zeigte mir meine Gastfamilie noch die berühmten Ski-Schanzen. Die sehen in echt nochmal viel größer aus, als im Fernsehen! Auch wurde mir beigebracht, finnisches Gebäck zu backen und herzurichten (das sieht man ganz rechts auf dem Foto).

